

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Uwe Heinemann

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Christina Heide

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussvorsitzende Antje Johanna Kloster
Stellv. Ausschussvorsitzende Petra Stomberg

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Landvolkverein

beratendes Mitglied Hartmut Brören

Von der Verwaltung

Oliver Leinert	Stadtbaurat und Dezernent III
Holger Harms	Fachbereichsleitung Bürgerangelegenheiten, Öffentliche Sicherheit und Ordnung (32)
Niksa Marušić	Fachbereichsleitung Umweltschutz und Bauordnung (63)
Michael Weiser	stellv. Fachbereichsleitung Feuerwehr (37)
Minou Kiani	Fachbereich Feuerwehr (37)
André Lachmund	Fachbereich Umweltschutz und Bauordnung (63)
Laura Ahlfs	Auszubildende

Protokollführer

Timm Harms	Fachbereich Umweltschutz und Bauordnung (63)
------------	--

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.09.2018 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Teilnahme am Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ **288/2018**
- 4.2 Haushalt 2019/2020, Teilhaushalt 32 (Bürgerangelegenheiten), 37 (Feuerwehr), und 63 (Umweltschutz und Bauordnung)
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept
Sachstand Carsharing
- 5.2 Sachstand Museumsschiffe
- 5.3 Produktberichte II/2018 Teilhaushalte 32/37/63
- 6 Öffentliche Anhörung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Kloster eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.
Ferner stellte sie die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.09.2018 (öffentlicher Teil)

Frau Kloster erklärte, dass sie im Vorherein darum gebeten hatte, den Prüfauftrag der Gruppe GUS Nr. 551/2017 zum E-Bike-Leasing dem Protokoll beizufügen, dieses sei daraufhin zügig geschehen. Daraufhin wurde die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.09.2018 einstimmig genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Teilnahme am Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ **288/2018**

Zur Einführung übergab **Frau Kloster** das Wort an Herrn Leinert, dieser unterstrich die Wichtigkeit des Projektes und bedankte sich bei allen Beteiligten. **Herr Marušić** führte ergänzend dazu aus, dass die investiven Maßnahmen dieses Großprojektes

bis zu 90 Prozent und bis zu einem Volumen von 5 Millionen Euro vom Bund gefördert würden. Hierzu müsse laut **Herrn Marušić** ein zweistufiges Antragsverfahren durchlaufen werden. Die erste Stufe sei bereits positiv durchlaufen worden, sodass die zweite Stufe, in diesem Fall der Förderantrag, in Vorbereitung sei. Auch die Technischen Betriebe Wilhelmshaven haben dieses förderwürdige Projekt in ihren Wirtschaftsplan aufgenommen.

Das Projekt erläuterte **Herr Lachmund** anschließend mit einem Vortrag (siehe Anlage). Im Anschluss daran bedankte sich **Frau Kloster** für den Vortrag und bat den Ausschuss darum, Herrn Harald Witte vom ADFC zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort zu erteilen. Diesem wurde einstimmig entsprochen.

Herr Witte führte an, dass der ADFC von Beginn an in die Planungen mit einbezogen wurde. Explizit lobte er die Planungen rund um die Fahrradbrücke über die Autobahn 29 zwischen Coldewei und Altengroden. Kritisch sehe er die die Personalsituation der zuständigen städtischen Stellen und fragte hierzu, ob genug Personal für das ambitionierte Projekt vorgehalten werden könne. **Herr Marušić** erklärte, dass nur mit externer Unterstützung die großen Einzelprojekte ausgeführt werden könnten. Die grundlegenden Arbeiten, wie z.B. die Fahrbahnsanierung oder Neuanlage von Radwegen, seien allerdings von TBW generell umsetzbar.

Herr Brören fragte, ob es möglich wäre, den Radweg über Breddewarden zu planen. Laut **Herrn Lachmund** seien die Planungen noch nicht abgeschlossen, die Route über Breddewarden könnte somit in die Überlegungen mit einfließen.

Herr Dr. Schulte fragte, ob die 400.000 €, die für den Radwegebau im Haushalt eingeplant seien, auch in das Projekt einfließen würden. Laut **Herr Marušić** seien diese als gesondertes Projekt anzusehen.

Abschließend las **Frau Kloster** den Beschlussvorschlag vor und ließ darüber abstimmen. Das Ergebnis war eine einstimmige Zustimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Teilnahme der Stadt Wilhelmshaven am Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“.

4.2 Haushalt 2019/2020, Teilhaushalt 32 (Bürgerangelegenheiten), 37 (Feuerwehr), und 63 (Umweltschutz und Bauordnung)

Herr H. Harms stellte zunächst den Haushalt des Fachbereiches 32 vor (siehe Anlage).

Hierzu fragte **Frau Heide**, ob es im Stadtgebiet ein Problem mit den sogenannten Reichsbürgern geben würde, da die Personalkosten im Bereich des Waffenrechtes erhöht wurden. Dieses sei laut **Herrn H. Harms** nicht der Fall. Es gebe zwar auch in Wilhelmshaven Reichsbürger, Probleme gebe es allerdings noch nicht. Die Mehrkosten seien mit dem gestiegenen Arbeitsumfang zu erklären.

Änderungsanträge zu den Haushaltsplanungen wurden nicht eingereicht.

Frau Kiani stellte den Haushalt des Fachbereiches 37 vor (siehe Anlage).

Hierzu fragte **Herr Brören**, ob es sich bei den Lohnkosten um die Ist-Stärke oder Soll-Stärke des Personals handeln würde. Laut **Frau Kiani** sei die Ist-Stärke im Haushaltsplan aufgeführt, geplant sei allerdings auch die Einstellung weiterer Mitarbeiter, die im Haushaltsplan mit aufgeführt wurden.

Herr Marušić stellte den Haushalt des Fachbereiches 63 vor.

Hierzu fragte **Herr Dr. Schulte**, warum der Fachbereich Hafen noch nicht offiziell anerkannt worden ist. Laut **Herrn Leinert** seien die organisatorischen Voraussetzungen noch nicht erfüllt.

Herr Brören kritisierte die lange Bearbeitungsdauer der Bauanträge. Hierzu erklärten **Herr Leinert** und **Herr Marušić**, dass die permanent hohe Arbeitsbelastung im zuständigen Bauordnungsamt zu einem Anstieg der Krankheitstage der Mitarbeiter führe, zudem sei noch eine Stelle unbesetzt, da der zuständige Sachbearbeiter die Stadtverwaltung verlassen habe. Daraus resultierend würde es dann zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung kommen. Dieses sei, so **Herr Leinert** weiter, auch in den anderen Fachbereichen, die sich mit dem Planen und Bauen beschäftigen, zu festzustellen. **Herr M. Harms** fragte, ob die Gefahr bestünde, in dieser Hochphase zu viele Mitarbeiter einzustellen. Hierzu führte **Herr Marušić** aus, dass durch den stetigen Wechsel bzw. durch den Eintritt von Mitarbeitern in den Ruhestand keine Gefahr bestehe, zu viele Mitarbeiter zu haben.

Änderungsanträge zu den Haushaltsplanungen wurden nicht eingereicht.

Abschließen ließ **Frau Kloster** über die Haushaltsplanungen der Fachbereiche 32, 37 und 63 abstimmen. Bei allen Fachbereichen war ein Ergebnis von 5 Ja Stimmen und einer Enthaltung zu verzeichnen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept Sachstand Carsharing

Herr Lachmund führte aus, dass ein Interessenbekundungsverfahren in Zusammenarbeit mit der Vergabestelle durchgeführt wurde. Die Bewerbungsfrist habe am 16. Oktober geendet. Es wurden 3 Bewerbungsangebote von Car-Sharing-Betreibern abgegeben, die zurzeit das Auswahlverfahren durchlaufen. Eine Entscheidung zu Gunsten eines Bewerbers sowie die Vertragsunterzeichnung sollen zeitnah erfolgen, so **Herr Lachmund** weiter.

Frau Kloster fragte, ob es Stationen auch in den Außenbereichen von Wilhelmshaven geben werde. Hierzu gab **Herr Lachmund** an, dass zunächst drei Standorte (Jade-Hochschule/Klinikum, Rathaus, Sparkassenzentrale) geplant seien. Eine Erhöhung der Standortzahl sei in Zusammenarbeit mit dem Vertragspartner grundsätzlich möglich. Hier würde aber die Nachfrage das zukünftige Angebot bestimmen.

Herr Heinemann erkundigte sich, ob es bereits Erfahrungen aus Städten mit vergleichbarer Größe zu Wilhelmshaven geben würde. Laut **Herrn Lachmund** haben zurzeit ca. 600 Kommunen das Car-Sharing eingeführt. Vergleichbare Zahlen

würden anhand der Stadt Flensburg vorliegen. Hier seien laut **Herrn Marušić** bereits 9 Stationen mit 20 Fahrzeugen im Stadtgebiet vorhanden. Zudem sei ein Wachstum von ca. 200 Neunutzern pro Monat in Flensburg zu verzeichnen.

5.2 Sachstand Museumsschiffe

Herr Marusic erklärte, dass der Rat der Stadt das Konzept zur Sanierung des Feuerschiffs beschlossen hätte. Die Planungen zur Sanierung würden nun vertieft und Fördermittel seien beantragt worden, damit nach der Genehmigung des Haushaltes im nächsten Jahr, die Arbeiten zügig ausgeführt werden könnten.

Ferner führte **Herr Marušić** aus, dass die „Kapitän Meyer“ ein neues Schwimmfähigkeitszeugnis erhalten hätte. Zudem hätte sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die ein Konzept für die zukünftige Nutzung bzw. Sanierung erarbeiten wolle.

Hierzu fragte **Frau Heide**, ob es bereits einen Zeitplan geben würde. Laut **Herrn Marušić**, solle als erster Schritt das Deck und der obere Teil des Schiffes begehbar gemacht werden. Die Vorstellung eines Konzeptes sei dann für den Herbst 2019 geplant.

Herr M. Harms fragte, was passiere, wenn die geplanten 2,7 Mio. Euro für die Sanierung des Feuerschiffs „Weser“ nicht ausreichen würden. **Herr Leinert** erklärte, dass die Kosten durch einen anerkannten externen Schiffssachverständigen ermittelt wurden. Ergänzend sagte **Herr Marušić**, dass diese Planungsansätze Annahmen seien, eine Möglichkeit der Kostensteigerung dadurch im Rahmen des Möglichen wäre.

An der darauf folgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Dr. Schulte**, **Herr M. Harms**, **Herr Heinemann** und **Herr Marušić**.

5.3 Produktberichte II/2018 Teilhaushalte 32/37/63

Herr H. Harms stellte den Produktbericht für den Teilhaushalt 32 vor. Im Anschluss regte **Herr Heinemann** an, die Kontrollen für Parksünder im Bereich des ehemaligen Ozeanisgebäude zu verstärken. **Herr M. Harms** fragte, ob auch in den Abend- und Nachtstunden Kontrollen durchgeführt werden würden. Hierzu erklärte **Herr H. Harms**, dass gemäß dem Parkraumwirtschaftskonzept bis 15 Uhr die Parkscheinautomaten zu bedienen sind. Kontrollen würden bis 18 Uhr durchgeführt. Nach 18 Uhr solle in Zukunft mittels der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage an Gefahrenstellen im Stadtgebiet verstärkt die Geschwindigkeit kontrolliert werden. In den Morgenstunden sei dies laut **Herrn H. Harms** bereits der Fall.

Frau Kiani stellte den Produktbericht für den Teilhaushalt 37 vor. Im Anschluss daran stellte **Herr Marušić** den Produktbericht für den Teilhaushalt 63 vor.

Frau Heide teilte mit, dass sie von Bürgern auf Lärm- und Staubimmissionen im Bereich der Firma Alba aufmerksam gemacht worden sei. Hierzu erläuterte **Herr Leinert**, dass die Zuständigkeit für die Firma Alba beim Gewerbeaufsichtsamt in Oldenburg liegen würde.

Herr Dr. Schulte fragte, wann im Bereich der Nordseepassage die Fahrradunterstellmöglichkeiten errichtet werden würden. **Herr Marušić** erklärte, dass das Projekt förderwürdig und die Detailplanung in Arbeit sei.

Herr Weiser bezog sich auf die Vorstellung des Feuerwehrfahrzeugkonzeptes in der ULB Sitzung im September 2018 und unterstrich nochmals die Notwendigkeit der zu beschaffenden Fahrzeuge. Die Einsätze im laufenden Jahr hätten verdeutlicht, wie sehr die Feuerwehr Wilhelmshaven die moderne Technik benötigt, um die immer anspruchsvolleren Einsatzspektren abzuarbeiten. Sie diene schließlich nicht nur der Sicherheit der Angehörigen der Feuerwehr sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wilhelmshaven. Weiterhin las er einen Dankesbrief Senator für Inneres des Landes Bremen, Ulrich Mäurer, vor. Dieser dankte den Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Wilhelmshaven für den Einsatz bei der Lürssen Werft in Bremen. Hier hatten 12 Kameraden der Berufsfeuerwehr am 4. September die Feuerwehr Bremen bei der Brandbekämpfung eines Schiffes unterstützt.

Nachdrücklich fügte **Herr Marušić** an, dass durch das Gefahrenpotenzial im Stadtgebiet, gerade im Hinblick auf die Industrieanlagen als ausgewiesene Störfallbetriebe, eine modern ausgerüstete Feuerwehr unabdingbar sei.

Herr Dr. Schulte fragte, ob eine Photovoltaikanlage auf der neuen Feuerwache 2 gebaut werden könnte. Er regte an, dieses bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen. **Herr Leinert** erläuterte, dass zunächst der Abschluss der Baumaßnahme geplant sei. Er bat Herrn Weiser im Zuge dessen darum, zu klären, ob und wie eine solche Anlage gebaut werden könne.

6 Öffentliche Anhörung

Der Tagesordnungspunkt entfiel, da keine Bürger anwesend waren.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:47 Uhr

Leinert
Stadtbaurat

Kloster
Vorsitzende

T. Harms
Protokollführer